

## SUPERVISION FÜR BERATER & COACHES

Beratungs- und Coachingprozesse sind komplex. Für ein Feintuning der persönlichen Beratungskompetenz und zur Sicherung der Beratungsqualität ist regelmäßige Supervision ein notwendiges und effektives Mittel.

Supervision ermöglicht dem/der Berater/in

- o eine bessere Orientierung in komplexen Coaching- und Beratungsprozessen
- o die Überprüfung des Beziehungsangebotes und des methodischen Vorgehens
- o die Analyse von „Blockaden, Schleifen und Sackgassen“
- o die Erarbeitung neuer Interaktionsoptionen
- o die Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen

Neben methodischen Ansätzen beinhalten Beratungsinteraktionen immer unbewusste Interaktionsprozesse. Sie basieren auf der Aktivierung biographischer Erlebnisinhalte und lebensgeschichtlich erworbener Wahrnehmungs-, Interpretations- und Interaktionsmuster – auch auf der Seite des Beraters oder Coaches. Fachliches Diagnostizieren, Analysieren, Interpretieren und Intervenieren des Beraters oder des Coaches bedürfen deshalb einer regelmäßigen Reflexion. Der Austausch mit einem kompetenten und vertrauenswürdigen Gegenüber in der Supervision ist effizienter und unterstützt die Bewusstmachung einschränkender Muster. So hilft Supervision Sackgassen und Umwege zu reduzieren oder gar zu vermeiden.

Die Perspektive des Supervisors oder die Erfahrungen der Kollegen/innen in der Supervisionsgruppe erlauben die Überprüfung der eigenen Sichtweisen und ermöglichen Flexibilität und Weiterentwicklung. Denn Beratungsarbeit ist immer verbunden mit (berufs-/)lebenslangem Lernen, mit der Entwicklung der eigenen Konzepte und der persönlichen Kompetenzen.

Beratungsarbeit kann aber auch für den Coach belastend sein. Denn gute Beratung benötigt, – neben der Analyse aus der Distanz –, ein authentisches, emotionales „Sich Einlassen“ auf den Klienten oder Coachee. Die daraus resultierenden „Gefühlswelten“ müssen verarbeitet und integriert werden. Auch hier ist ein regelmäßiger Austausch zu belastenden Erlebnissen notwendig für die persönliche Psychohygiene.

Supervision, bezogen auf die Beratungsinteraktion, sorgt für eine bessere Orientierung und verbindet die Analyse des konkreten „Beratungsfalles oder Beratungsprojektes“ mit der individuellen Erweiterung der Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsspielräume.

*Gerne unterstütze ich Sie durch Supervision in der Entwicklung Ihrer Beratungsqualität.*

Zu meiner Person:

Seit über 20 Jahren arbeite ich mit meinem Unternehmen **LORENZCONSULTING.** als Berater und Coach mit Führungskräften und Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. Von 1990 bis 1997 gestaltete ich die Managemententwicklung und Personalarbeit in einem international agierenden Medienkonzern.

Meinen Erfahrungen in der Organisationsentwicklung und in zahlreichen Coaching- und Beratungsprojekten sowie meine Ausbildungen in Klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie, Neurolinguistischer Programmierung, in Tiefenpsychologischer Körpertherapie sowie in Systemischer Familientherapie sind wichtige Bausteine meiner fachlichen und persönlichen Entwicklung. Nach meinem Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an den Universitäten Köln und Münster war ich zunächst als Ausbilder, Therapeut und Supervisor in der Krisenintervention tätig.

Zusätzlich zu meiner Tätigkeit als Coach und als Supervisor für Berater und Coaches biete ich seit 2006 interessierten Führungskräften eine dreijährige Ausbildung zum „Executive Coach“ an. Im Juli 2019 startet die fünfte Ausbildungsgruppe.

2009 erschien mein Buch „Die Führungsaufgabe“, in dem ich die Bedeutung der „Selbstreflexion“ zur Entwicklung von Führungsqualität beschreibe.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lorenz-consulting.de](http://www.lorenz-consulting.de).

*Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.*